



Sektor: **Gebäude**

Neues Lüftungskonzept in Punkthochhäusern



Foto: GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

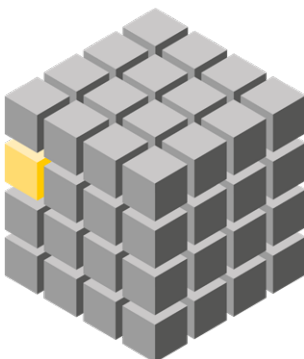
Weniger Fernwärme...

Die zentralen Lüftungsanlagen in den vier Punkthochhäusern der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wurden vor dem Umbau als reine Zuluft- und Abluftanlagen ohne Wärmerückgewinnung betrieben. Die Zuluft wurde zu 100 Prozent erwärmt und als erwärmte Abluft zu 100 Prozent direkt ins Freie ausgeblasen, was einen hohen Bezug an Fernwärme bewirkt.

... durch neues Lüftungskonzept

Im Zuge der Sanierung der Hochhäuser erfolgte der Umbau raumluftechnischer Anlagen (RLT-Anlagen). In die RLT-Anlagen wurde ein Rotationswärmetauscher zur Wärmerückgewinnung von Abluftwärme integriert. So wird weniger Heizenergie benötigt und dennoch eine ideale Luftwechselrate sichergestellt. Die durchschnittliche Einsparung des Heizenergieverbrauchs beträgt pro Punkthochhaus etwa 350 Megawattstunden pro Jahr, was rund einem Drittel der zuvor benötigten Heizenergie entspricht.

Durch die Wärmerückgewinnung von Abwärme können **pro Jahr 238,28 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart** werden.



Träger des Projekts:



Zeitraum der Umsetzung: 2010 - 2016

Zielstellung: Neues Lüftungskonzept bei der Sanierung von vier Punkthochhäusern und Reduzierung des Fernwärmebezugs